SWISS UROLOGY

Schweizerische Gesellschaft für Urologie
Société Suisse d'Urologie
Società Svizzera di Urologia

NEWSLETTER – AUGUST 2017

Liebe Kolleginnen und Kollegen

Der Eingrif von Bundesrat Berset in die Tarifstruktur hat grosse Aufregung sowohl bei den Niedergelassenen als auch innerhalb der öffentlichen Spitäler ausgelöst. Trotzdem sind die Sorgen, welche sich Bund und Kantone machen, berechtigt, umsomehr, als die Kassen wiederum eine Erhöhung der Prämien prophezeien, welche scheinbar durch die Kostenexplosion im ambulanten Bereich verursacht wird. Entspricht dies der Wahrheit? Wie soll dies geprüft werden? Wann sind endlich transparente Analysen dieser Kostenentwicklung erhältich?

Wo ist der tatsächliche Gewinn für den Bundesrat zu suchen, der einen Beschluss durchsetzen will, der vom Luzerner Schiedsgericht als gesetzteswidrig eingestuft wird, wenn gleichzeit die FMH, die fmCh sowie die Fachgesellschaften daran sind, die Tarifstruktur mit den ihnen zur Verfügung stehenden Mitteln zu revidieren (TarVision/TARCO) mit dem Ziel, eventuell Pauschalen auszuarbeiten? Diese letzteren wären mit Franken bewertet und nicht mit Punkten und könnten direkt mit den Kassen verhandelt und so der Aufsicht des Bundes entzogen werden. Eine Utopie oder Zukunftsmusik?

SWISS UROLOGY hat im Sinne der Solidarität mit allen Spezialisten die Medienkampagne der Zürcher Ärztegesellschaft sowohl moralisch wie finanziell untersützt (CHF 10'000.00). Die Pressekonferenez der fmCh vom 22. Juni 2017 hat ebenfalls die Journalisten informiert dass die Spezialärzte diesen Tarifeingriff nicht akzeptieren. Sie schlagen Pauschalen vor, welche sie bereits zusammen mit santésuisse in Angriff genommen haben.

Bei all diese Aufregung und dieser Flut von Mails und Telefonaten geht die eigentliche Arbeit des Arztes, dessen Rolle es ist, sich dem Patienten anzunehmen und ihm eine hochstehende Behandlung zu gewährleisten, beinahe verloren.

TARCO

Die zweite Vernehmlassung betraf vor allem die qualitativen Dignitäten sowie die Leistungsgruppen/-blöcke.

Für die dritte Vernehmlassungsphase ist der Vernehmlassungs-Browser TARCO 1.3 mit über 15 neu aufgeschalteten Kapiteln seit dem 12. Juli 2017 unter folgendem Link zum Download verfügbar: https://myfmh.ch > Projekt TARCO – projet TARCO > K-Vernehmlassung-Consultation > Tarco-Vernehmlassung-Consultation-1.3. Die Vernehmlassungsphase dauert bis 23. August 2017.

Das Cockpit hat am 29. Juni 2017 getagt und insgesamt 15 Anträge der ihm unterstellten Expertengruppen behandelt. Hier die wichtigsten Beschlüsse:

Die „Beratungs- und/oder Behandlungspositionen" bleiben unverändert. Sie werden alle in der Sparte UBR Grundversorger tarifiert. Alle Fachdisziplinen haben ein Anrecht auf eine eigene „Behandlungs- und/oder Beratungsposition"; diese werden in die zugehörigen resp. neu gegründeten Kapiteln eingegliedert.

Die Durchfürhung der Plausibilisierung von Minutagen liegt in der Verantwortung der Fachgesellschaften. Sie sind verpflichtet, die fünf volumenstärksten Handlungsleistungen in ihren Kapiteln innerhalb von zwei Jahren ab Finalisierung der Guidelines zu plausibilisieren.

Die FMH verhandelt mit den Tarifpartnern auf Stufe Kostenmodelle inkl. Spartenkalkulationen.[1]

WEITERBILDUNG

Die WB-Kommission hat sich zweimal getroffen. Bei der ersten Sitzung ging es um die Finalisierung der Revision des WB-Programms für den Haupttitel; anlässlich der zweiten Sitzung ging es um die Zukunft der urologischen Weiterbildung. Entspricht unser heutiges Programm den Bedürfnissen, der Entwicklung der Disziplin und der gesellschaftlichen Verändungen? Ist die Weiterbildung sachgerecht? Diese Fragen wurden in den Raum gestellt. Eine dritte Sitzung wird im August stattfinden. Sie wird die Frage versuchen zu beantworten, wie die Weiterbildung für Urologen aussehen muss, die in 10, 15 Jahren ihre Tätigkeit aufnehmen.

FORTBILDUNG

192 Mitglieder und 3 Nicht-Mitglieder haben das FB-Diplom für die Periode 2016 – 2018 beantragt. Diese Diplome weisen die absolvierte Fortbildung der Jahre 2013 – 2015 aus. Wir erinnern die Mitglieder daran, dass diese FB-Diplome als Beweis für die Kassen und Aufsichtsbehörde (kantonale Gesundheitsdeparement) für Abrechnung und Praxisbewilligung gelten. Der Antrag für dieses FB-Diplom kann on-line gestellt werden: https://swissurology.ch/aerzte-fachpersonen/fortbildung/selbstdeklaration/

FORTBILDUNGSTAG

Dieser hat am 15. Juni 2017 in Bern (Casino) stattgefunden. Das Thema war „Herausforderungen im unteren Harntrakt". Mehr als 200 Personen haben daran teilgenommen. Wie jedes Jahr, war die Atmosphäre exzellent, die Vorträge von bester Qualität und das Essen reichlich.

73. JAHRESVERSAMMLUNG

Dieses Jahr findet die Jahresversammlung im Tessin statt, in Lugano, vom 6. – 8. September 2017. Folgende Themen werden behandelt:

- Neues aus dem Bereich nicht-muskelinvasive Blasenkarzinome
- Uropathologie
- Behandlung von LUTS (lower urinary tract symptoms)

[1] INFOLETTER BÜRO TARIFE JULI 2017

- Einsatz von Unterstützungstechniken (mesh and slings) für den Beckenboden
- Welche Rolle spielen Datenregister für das Verständnis von Krebs?

Anmeldungen on-line: https://congress-imk.ch/frontend/index.php?page_id=692&booking_registration_action=index&booking_registration_controller=index&pgid=0&voucher=&hash=&booksAgain=0

MITGLIEDERVERSAMMLUNG 2017

Sie findet am 6. September 2017 um 16.45 Uhr statt. Hier die Traktandenliste:

° Genehmigung der Traktandenliste
° Genehmigung des Protokolls der MV 16
° Jahresbericht des Präsidenten
° Jahresrechnung 2016 / Budget und Jahresbeitrag 2018
° Statutenrevision (vgl. unten)
° Mitglieder
- Todesfälle
- Neumitglieder
- Mutationen

° Weiterbildung
° Fortbildung
° Tarife
° Register
° FMH
° fmCh – Tarifunion
° SRU
° Ort und Datum der Jahresversammlung 18
° Varia

STATUTENREVISION

Eine Gruppe von Weiterbildnern der WB-Stätten A, B und C haben eine Statutenrevision beantragt, welche die Weiterbildung betrifft. Der Vorstand hat diesen Antrag geprüft und unterbreitet einen Gegenvorschlag (vgl. Anhang).

WEBSEITE

Aufruf: falls Mitglieder wünschen, ihre Privatadresse auf www.swissurology.ch aufzuschalten, sind sie eingeladen, diese der Geschäftsstelle zu übermitteln. Die Privatadresse kann nur von Mitgliedern eingesehen weden.

NEUMITGLIEDER

Folgende Personen haben Antrag auf Aufnahme gestellt:

ORDENTLICHE MITGLIEDER

Dr. med. Astrid Bagot-Sundermann
(1966)
Arzt bei Uroviva Spital, Affoltern am Albis

Staatsexamen: 1993 Zürich
Titel: 2008

Weiterbildung: Chirurgie: Limmattalpital; Urologie: USZ Zürich
Paten: Hartmut Knönagel
Roger Gablinger

Dr. med. Silvan Boxler (1980)
Oberarzt im Inselspital, Bern

Staatsexamen: 2006 Bern
Titel: 2015
Weiterbildung: Chirurgie: Bürgerhospital Frankfurt am Main (DE); Urologie: Inselspital Bern, Spital Heidelberg (DE)
Paten: Cyrill Rentsch
Beat Roth

Dr. med. Rodolfo Burruni (1981)
Oberarzt am CHUV, Lausanne

Staatsexamen: 2006 Turin (ID)
Titel: 2016
Weiterbildung: Chirurgie: HNE La Chaux-de-Fonds; Urologie: Hegau-Bodensee-Klinik Singen-Hohentwiel, Inselspital Bern, CHUV Lausanne
Paten: Patrice Jichlinski
Massimo Valerio

Dr. med. Caroline Carera Sager (1977)
Praxis in Genf

Staatexamen: 2005 Genève
Titel: 2017
Weiterbildung: Chirurgie: Spital Les Cadolles Neuenburg, HUG Genf; Urologie: HUG Genf
Paten: Johannes Hauser
Arachk de Gorski

Dr. med. Vanessa Fenner (1984)
Oberärztin am HUG, Genf

Staatsexamen: 2010 Genève
Titel : 2017

Weiterbildung: Chirurgie: Hôpital du Valais; Urologie: HUG Genf
Paten: Christophe Iselin
Julien Schwartz

Dr. med. Felix Moltzahn (1976)
Oberarzt am Inselspital, Bern

Staatsexamen: 2004 Aachen (DE)
Titel: 2016
Weiterbildung: Chirurgie: Hirslanden Klinik Beau Site Berne; Urologie: Universitätsspital

Düsseldorf (DE), Inselspital Bern, University of California San Francisco (USA)
Paten: Fiona Burkhard
George N. Thalmann

Dr. med. Ashkan Mortezavi (1984)
Oberarzt am USZ Zürich

Staatsexamen: 2010 Hamburg (DE)
Titel: 2017
Weiterbildung: Chirurgie: USZ Zürich; Urologie: USZ Zürich
Paten: Tullio Sulser
Daniel Eberli

Dr. med. Silvia Schneider (1977)
Oberärztin im USZ Zürich

Staatsexamen: 2006 Zürich
Titel: 2014
Weiterbildung: Chirurgie: KS Olten; Urologie: Inselspital Bern, USZ Zürich, Kinderspital Zürich, Helios Klinikum Blankenhain (DE)
Paten: Tullio Sulser
Beat Roth

Dr. med. Cécile Tawadros-Cardinaux (1977
Praxis Clinique de Genolier, Genolier

Staatsexamen: 2002 Lausanne
Titel: 2009
Weiterbildung: Chirurgie: KS Freiburg;

Urologie: CHUV Lausanne, Royal Salford NHS-Foundation, Manchester (UK)
Paten: Laurent Vaucher
Serge Gabellon

Dr. med. Thomas Twadadros (1974)
Leitender Arzt im Hôpital Riviera-Chablais, Montreux

Staatsexamen: 1998 Lausanne
Titel: 2009
Weiterbildung: Chirurgie: CHUV Lausanne; Urologie: CHUV Lausanne, Christie Hospital Manchester (UK)
Paten: Serge Gabellon
Valerio Massimo

Dr. med. Michael Thoms (1977)
Oberarzt im KS Luzern

Staatsexamen: 2009 Genève
Titel: 2016
Weiterbildung: Chirurgie: KS Luzern; Urologie: KS Luzern, KS St. Gallen
Paten: Hansjörg Danuser
Agostino Mattei

Dr. med. Thomas von Rütte (1982)
Oberarzt im Spital, Thun

Staatsexamen: 2008 Berne
Titel: 2017
Weiterbildung: Chirurgie: KS Freiburg; Urologie: Inselspital Bern, Spital Thun
Paten: Fiona Burkhard
Leander Schürch

Dr. med. Grégoire Mayor (1982)
Leitender Arzt im Hôpital de Pourtalès, Neuenburg

Staatsexamen: 2009 Genf
Titel: 2017
Weiterbildung: Chirurgie: HUG Genf; Urologie: HUG Genf
Paten: Christophe Iselin
Julien Schwartz

JUNIORENMITGLIEDER

Dr. med. Stefanie Cermak (1985)
Assistentin im KS Aarau

Staatsexamen: 2010 Wien (AT)
Paten: Stephen Wyler

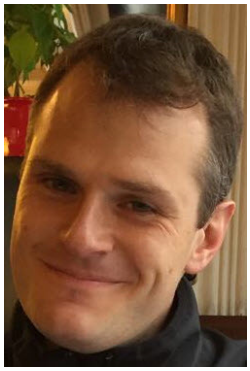
Dr. med. Christian Fankhauser (1988)
Assistent im USZ, Zürich

Staatsexamen: 2013 Zürich
Pate: Tullio Sulser

Dr. med. Alberto Piller Hoffer (1986)
Assistent im KS St. Gallen

Staatsexamen: 2013 Zürich
Pate: Hans-Peter Schmid

Dr. med. Gallus Beatus Ineichen (1982)
Assistent im Inselspital, Bern



Staatsexamen: 2009 Basel
Paten: George N. Thalmann

Dr. med. Arnas Rakauskas (1989)
Assistent im CHUV, Lausanne

Staatsexamen: 2014 Litauen
Pate: Patrice Jichlinski

Dr. med. Karin Waldvogel (1988)
Assistentin im KS, Liestal

Staatsexamen: 2013 Zürich
Pate: Thomas Gasser

Dr. med. Benny Wirz (1987)
Assistent im KS, Liestal

Staatsexamen: 2011 Basel
Pate: Thomas Gasser

Ich verbleibe mit kollegialen Grüssen.

Prof. Dr. med. Patrice Jichlinski
(Präsident)